Die Gebühren steigen drastisch

Eltern aus der VG Bodenheim müssen für betreuende Grundschule künftig 80 statt 25 Mark zahlen – Besseres Angebot

2002 steigen die Beiträge für die betreuende Grundschule in der VG Bodenheim von derzeit 25 auf 80 Mark pro Monat und Kind. In Nackenheim, wo die Eltern auch noch ein verbessertes Raumangebot mittragen müssen, sind dann 95 Mark statt wie bisher 50 Mark fällig.

■ Von Ralph Keim

NACKENHEIM. „Manche Familien wird es hart treffen." Wenn zu Beginn des Jahres 2002 die Beiträge für die betreuende Grundschule der Verbandsgemeinde Bodenheim steigen, erwartet Christina Göth, Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde, nicht nur Einsicht, sondern auch Proteste. Von derzeit 25 Mark pro Monat und Kind schnellen die Beiträge dann auf 80 Mark hoch. Dafür werden im neuen Jahr die Arbeitsstunden der Betreuerinnen massiv aufgestockt, außerdem wird für jede Schule eine fachlich ausgebildete Erzieherin eingestellt, die das Gros der Betreuung bewältigt.

In Nackenheim werden die Eltern ab 1. Januar sogar mit 95 Mark pro Kind und Monat zur Kasse gebeten, zurzeit zahlen sie noch 50 Mark. Diese finanzielle Mehrbelastung gegenüber den Eltern von Kindern der anderen betreuenden Grundschulen hat seinen besonderen Grund: Nachdem die Verbandsgemeinde das Raumangebot in Nackenheim durch einen Container verbessert hatte, stiegen die Gebühren von 25 auf nun 50 Mark. Hinzu kommen wie gehabt noch sechs Mark pro Tag, wenn das Kind zudem auch verköstigt wird.

Schulleiterin Ruth Walzik und Reinhold Stumpf, Leiter der Schulabteilung der Verbandsgemeinde, sehen in dem verbesserten Angebot eine Notwendigkeit, um den Kindern eine kontinuierlich hochwertige Betreuung zu gewährleisten. „Damit werden wir im Kreis und vielleicht auch im ganzen Land vorbildlich sein", sagte Stumpf.

Eine Betreuung gibt es an der Nackenheimer Grundschule seit 1991. Angefangen hatte es mit zehn bis 15 Jungen und Mädchen, heute sind es 46. Für das kommende Schuljahr liegen laut Schulleiterin Walzik bereits 60 Anmeldungen vor. Die Kinder machen ihre Hausaufgaben, spielen, basteln, lesen oder ruhen sich aus. Derzeit endet die Betreuung um 14 Uhr. „In absehbarer Zeit werden wir auf 15 Uhr verlängern", kündigte Stumpf an. Längerfristig sei sogar an eine Ausdehnung bis 16 oder 17 Uhr gedacht, wobei man dann schon den Schritt zur Ganztagsschule vollziehe. „Angesichts der vielen arbeitenden Mütter ist dieser Bedarf gegeben", stützt sich Schulleiterin Walzik auf eine Umfrage unter den Eltern.

■ Am 20. Juni, 20 Uhr, findet im Sitzungssaal des Verbandsgemeinderathauses in Bodenheim ein Infoabend über Gebührenerhöhung für die Eltern statt.